S I T Z U N G S V O R L A G E

Drucksache Nr. 2026-131

Federführend:	Stadtplanung und Klimaschutz	**Beteiligt:**	
Sachbearbeiter/in:	Jannik Sailer	Vortragende/r:	Sailer, Jannik
		Externe/r Referent/in:	

Statusbericht kommunaler Klimaschutz und Einführung des Klimaportal Überlingen

Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status
Gemeinderat	23.09.2026	Kenntnisnahme	öffentlich

BESCHLUSSVORSCHLAG/-VORSCHLÄGE

Der Statusbericht zum kommunalen Klimaschutz und die Einführung des Klimaportals werden zur Kenntnis genommen.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass an der Beratung und Abstimmung kein Mitglied des Gemeinderates, für das der § 18 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (Befangenheit) zutrifft, teilnehmen darf.

FINANZIERUNG

Ergebnishaushalt:	einmaliger Ertrag: einmaliger Aufwand:	€ €
	laufende Erträge (Jahresbetrag): lfde. Aufwendung (Jahresbetrag):	€ €
Finanzhaushalt: (Investition)	Einnahmen: Ausgaben:	€ €
	Aufgrund der Investition ist in den kommenden Haushaltsjahren mit folgenden Erträgen/Aufwendungen zu rechnen:	

	laufende Erträge (Jahresbetrag):	€
	lfde. Aufwendungen (Jahresbetrag):	€
Zur Verfügung stehende Mittel:		
Kostenstelle/Invest-Nr.:	Kostenart:	€
Kostenstelle/Invest-Nr.:	Kostenart:	€
Kostenstelle/Invest-Nr.:	Kostenart:	€
Gesamt:		€
Zusätzlicher Mittelbedarf:		€
Deckungsvorschlag:		

gez. Jan Zeitler
Oberbürgermeister

BEGRÜNDUNG

I. BISHERIGE BESCHLUSSLAGE

Mit der Erstellung und Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts (GR-Beschluss vom 22.11.2023) bekennt sich die Stadt Überlingen zu verbindlichen CO_2-Minderungszielen bis zum Jahr 2040 und verpflichtet sich, diese zu verfolgen.

II. SACHVERHALT

Der vorliegende Statusbericht zum kommunalen Klimaschutz informiert über den aktuellen Stand der Klimaschutzaktivitäten der Stadt Überlingen und dient als Monitoring-Instrument für die Umsetzung der Klimaschutzziele. Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass weiterhin erhebliche Anstrengungen erforderlich sind, um den Zielpfad zur Klimaneutralität einzuhalten.

Kennzahlen des Klimaschutzes

Die Stadt Überlingen erfasst und aktualisiert kontinuierlich Kennzahlen und Daten zum Klimaschutz, um Fortschritte sichtbar zu machen und die kommunale Steuerung zu unterstützen. Die nachfolgenden Kennwerte geben einen ersten Überblick über den aktuellen Stand. Weiterführende Informationen und Kennzahlen sind im städtischen Klimaportal verfügbar.

Im Bereich der erneuerbaren Energien ist ein moderater Ausbau der Photovoltaik zu verzeichnen. Die installierte Leistung stieg von 25,6 MWp im Juli 2025 auf 26,2 MWp im Juli 2026. Gleichzeitig konnte der Anteil erneuerbarer Wärme am Gesamtwärmeverbrauch auf 15,4 % erhöht werden. Die Zahl der installierten Wärmepumpen stieg innerhalb eines Jahres von 269 auf 331 Anlagen.

Bei den städtischen Liegenschaften liegt der Anteil erneuerbarer Wärme mit rund 1,5 % weiterhin deutlich niedriger. Hier besteht insbesondere beim Austausch bestehender fossiler Wärmeerzeuger Handlungsbedarf.

Klimaportal der Stadt Überlingen

Zur transparenten Darstellung der Klimaschutzaktivitäten und des Umsetzungsstands der Maßnahmen wurde das Klimaportal der Stadt Überlingen (siehe Maßnahme 6.3 „Beratung und Bereitstellung von Informationen“) eingerichtet. Es stellt relevante Kennzahlen und Informationen zu den Klimaschutzmaßnahmen bereit und ermöglicht einen kontinuierlichen Überblick über Fortschritte und Handlungsbedarfe. Das Portal richtet sich an Gemeinderat, Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürger und unterstützt die Steuerung und weitere

Entwicklung der Klimaschutzmaßnahmen.

Das Klimaportal ist unter https://ueberlingen.klimaportal.eu/ abrufbar und orientiert sich an bereits etablierten Klimaportalen anderer Kommunen, unter anderem der Städte Konstanz, Friedrichshafen und Ludwigsburg. Vor der Veröffentlichung wurde es durch die Kanzlei König & Partner Rechtsanwälte mbB sowie die Datenschutzbeauftragte der Stadt Überlingen rechtlich und datenschutzrechtlich geprüft.

Die relevanten Indikatoren werden künftig einmal jährlich aktualisiert. Das Klimaportal des Unternehmens Ark Climate dient zugleich als Projektmanagement - Plattform für die interne Bearbeitung und Monitoring der Klimaschutzmaßnahmen. Der Umsetzungsstand der Maßnahmen kann dadurch direkt in der Plattform gepflegt werden und wird automatisch im Klimaportal aktualisiert. Somit entfällt eine separate Übertragung der Daten, während der aktuelle Umsetzungsstand transparent dargestellt werden kann. Perspektivisch soll die Darstellung der Maßnahmen und ihrer Fortschritte noch weiter detailliert werden.

Folgende Projekte wurden bis 09/2026 umgesetzt:

Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept	**Projekte**
2.4 PV auf öffentlichen Gebäuden installieren	➢ Installation von drei PV-Anlagen auf kommunalen Bestandsgebäuden mit einer Gesamtleistung von 47 kWp (Bau durch Stadtwerk am See) ➢ Installation von vier PV-Anlagen auf Neubauten mit einer Gesamtleistung von 318 kWp ➢ Einführung eines einheitlichen PV-Monitorings für bestehende und neu installierte Anlagen
3.1 Ausbau Photovoltaik & 6.4 Austausch mit Gewerbe	➢ PV- und Wärmepumpen Bündelungsaktion für private Haushalte in Kooperation mit SHK-Innungen
4.5 Radverkehr fördern	➢ Digitale Erfassung und Zustandsbewertung des rund 80 km langen Radnetzes inklusive Dokumentation der Radinfrastruktur mittels 360°-Bildaufnahmen und Aufbereitung der Daten für die Stadtverwaltung
5.5 Klimawirksamkeitsprüfung für Sitzungsvorlagen	➢ Einführung des Klimamonitorings
6.4 Austausch mit Gewerbe / Handel / Dienstleistung	➢ Vorstellung des Sanierungssprints durch Zukunft Altbau für die Kreishandwerkerschaft am 29.04.2026 in Überlingen ➢ öffentliche Veranstaltung mit Gastredner Roland Meyer am 16.10.2026 um 19 Uhr
Monitoring	➢ Erstellung der THG-Bilanz 2024
Klimaanpassung	➢ Schaffung der Stelle & Besetzung der geförderten Stelle der Klimaanpassungsmanagerin zum 01.11.2026 für den Zeitraum bis zum 30.09.2028

Weitere geplante Projekte für 2026 / 2027:

Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept	**Projekte**
1.4 Klimaanpassungsstrategie	➢ Beginn der Erstellung des verpflichtenden Klimaanpassungskonzepts ab 01.11.2026
2.1 kommunales Energiemanagement	➢ Einführung und Aufbau eines kommunalen Energiemanagementsystems über das Programm Infoma zur zentralen Erfassung und Auswertung energetischer Gebäudedaten ➢ Erstellung und Veröffentlichung des ersten Energieberichts über Infoma ➢ Einführung von PLAN4 zur digitalen Erfassung und kontinuierlichen technischen Bewertung des kommunalen Gebäudebestands sowie zur automatisierten Ermittlung von Sanierungsbedarf, Maßnahmen und Kosten nach DIN 276
2.2 Sanierung städtischer/spitälischer Liegenschaften	➢ Entwicklung einer Dekarbonisierungsstrategie der städtischen Heizungen durch Priorisierung der Gebäude nach Heizverbrauch und CO_2-Emissionen
2.4 Leitfaden für kommunale Gebäude und Neubauvorhaben	➢ Aktualisierung der bestehenden Energieleitlinie und Erstellung eines Leitfadens
3.3 Maßnahmenumsetzung der kommunalen Wärmeplanung	➢ Abschluss BEW-Machbarkeitsstudien Burgberg und Schulcampus & Umgebung (bis Anfang 2027) ➢ Beginn BEW-Machbarkeitsstudie Altstadt
5.4 Klimaschutz im Leitbild festsetzen	➢ Im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) wird der Klimaschutz als zentraler Bestandteil des Leitbilds verankert.
Monitoring	➢ Erstellung einer THG-Bilanz für die Stadtverwaltung (klimaneutrale Verwaltung) – Ausgangsjahr 2025 ➢ Einführung der Zukunftskommune als alternatives Zertifizierungsverfahren zum abgesetzten European Energy Award (EEA)

III. **BEURTEILUNG, ALTERNATIVEN**

In den kommenden Jahren liegen die Schwerpunkte auf dem Austausch bestehender Wärmeerzeuger und dem weiteren Ausbau der Photovoltaik auf städtischen Gebäuden. Ziel ist es, Energiekosten und den Einsatz fossiler Energieträger zu reduzieren sowie die Treibhausgasemissionen weiter zu senken. Die Maßnahmen werden auf Grundlage des Energiemanagementsystems priorisiert und in die Haushaltsplanung 2028/2029 aufgenommen.

Mit der zum 01.11.2026 vorgesehenen Besetzung der geförderten Stelle im Bereich Klimaanpassung sollen zudem notwendige Anpassungsmaßnahmen in Überlingen fachlich begleitet, Fördermöglichkeiten genutzt und Maßnahmen vor Ort unterstützt werden. Damit wird

ein Beitrag zur Klimaanpassung und Daseinsvorsorge geleistet.

KLIMAMONITORING

Ist immer auszufüllen

Klimamonitoring nicht erforderlich, da es sich um folgende Beschlussart handelt:		
Satzung, Verordnung ohne Verfahren nach dem allgemeinen und besonderen Städtebaurecht ☐	Personalangelegenheit ☐	Personenwahl, Ehrung ☐
Bericht oder Bekanntgabe ☒	Haushalts- oder Finanzangelegenheit ☐	Grundstücks- oder Vertragsangelegenheit ohne Nutzungsänderung ☐
Auswirkungen auf Klima und CO_2 - *Eine Auswirkung ist auszuwählen*		
Positiv ☐	Neutral ☐	Negativ ☐
Art der Klimawirkung		
Energieverbrauch ☐	Verkehr ☐	Gebäude/Bau ☐
Flächennutzung ☐	Beschaffung ☐	Sonstiges ☐
Begründung:		

Anlagen, Pläne